

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf, / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf, mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

8. Jahrgang

12. Dezember 2014

Nummer 50

„Tausche Kutsche gegen Traktor“ – Weihnachtsmarkt 2014

Traditionell eröffnete auch in diesem Jahr der Pulsnitzer Spielmannszug mit Unterstützung der „Pulsnitzer Krümel“ und der „smiling cherries“ den Großröhrsdorfer Weihnachtsmarkt am vergangenen Wochenende. Bei angenehmen Temperaturen am Samstagnachmittag waren zahlreiche Besucher gekommen, um die Ankunft des Nikolaus nicht zu verpassen. Doch zuvor eroberten die Erfinderkinder der Kindertagesstätte Kleinröhrsdorf die Weihnachtsbühne und zeigten Eltern, Großeltern und Gäste ihr Können, welches sie in den letzten Wochen fleißig geprobt hatten. So wurden gemeinsam traditionelle Weihnachtslieder gesungen und Weihnachtsgedichte aufgesagt.

Pünktlich gegen 15.30 Uhr fuhr dann der Nikolaus gemeinsam mit seinen Weihnachtswichteln auf seiner wunderschönen Weihnachtskutsche vor. Mit der Übergabe des Rathausschlüssels durch Bürgermeisterin Kerstin Ternes übernahm der Nikolaus gern für das Wochenende die Amtsgeschäfte der Bürgermeisterin und gab sogleich den Startschuss zum Verkauf des Riesenstollens. Für die artigen Kinder hatten der Nikolaus und seine Wichtel sogar kleine Leckereien im Gepäck. (Seite 5)



Erfinderkinder zu Gast auf der Weihnachtsbühne

Ortschronik Kleinröhrsdorf fertig gestellt

Sichtlich froh und stolz präsentierte die Arbeitsgruppe „Ortschronik“ des Fördervereins Kleinröhrsdorf e.V. am 2. Dezember den Pressevertretern sowie auch Bürgermeisterin Kerstin Ternes in der Tischlerei von Ralf Granzow die Chronik unter dem Titel „Kleinröhrsdorf – Chronik und Heimatbuch. Von den Anfängen bis zur Gegenwart“, welche pünktlich zum Weihnachtsfest nun auch käuflich erworben werden kann. Das 384 Seiten starke Buch gibt einen detaillierten Einblick in die Zeit der Dorfgründung um 1539/41, die Besiedlung des Walhufendorfes, beleuchtet die Zeit nach der Reformation und auch die Kriegsnot nach dem ersten und zweiten Weltkrieg. Alle diese Erfahrungen haben das heutige Dorfleben geprägt und zeichnen die heutige Besiedlungsform aus.



v.l.n.r.: D. Bulling, E. Miersch, A. Zumpe, Bürgermeisterin K. Ternes, W. Gebauer, R. Granzow, C. Bittner, H. Peschka und J. Bohrisch

Mit großem Eifer haben die 9 Mitglieder der Arbeitsgruppe über 4 Jahre in zahlreichen Dokumenten gestöbert. Als eine besondere Quelle erwies sich dabei das seit 1839 sorgfältig geführte Gemeindebuch. Aber auch ortsbezogene Dokumente im Sächsischen Staatsarchiv und Kreisarchiv Bautzen wurden detailliert ausgewertet.

Zahlreiche Kleinröhrsdorfer Mitbürger öffneten zudem ihre Familienalben und Postkartensammlungen. Viele Abbildungen finden sich in der Chronik wieder. Mit Hilfe des Regionalhistorikers Hans-Werner Gebauer

aus Langebrück und dem Verleger Andreas Zumpe aus Großröhrsdorf konnte die Idee der Ortschronik, welche schon seit Beginn des Fördervereins 1997 bestand, nun auch endlich realisiert werden. Finanzielle Unterstützung zur Vorfinanzierung erhielt der Förderverein dabei durch die Stadtverwaltung, die dem Verein ein zinsloses Darlehen zur Verfügung stellte sowie durch große Spenden durch Vereinsmitglied Hans Peschka in Höhe von 500 Euro und Vereinsvorsitzenden Dr. Conrad Flössel in Höhe von 1.000 Euro.

Es war eine große Herausforderung für alle Beteiligten, aber auch eine überaus interessante Aufgabe, die sicherlich auch zukünftig fortgeführt wird. Denn auch wenn das Werk sehr umfangreich ist, konnten nicht alle Lebensbereiche betrachtet werden, blieben viele Dokumente ungelesen. Den Nachfolgern bleibt damit ein weites Betätigungsfeld. Mit einer limitierten Auflagenhöhe von 700 Stück ist das Heimatbuch ab vergangener Woche an verschiedenen Verkaufsstellen für 24,90 Euro erhältlich und damit ein perfektes Weihnachtsgeschenk nicht nur für Bewohner in Kleinröhrsdorf. Ein Verkaufsstand wird es auch an diesem Wochenende auf dem Kleinröhrsdorfer Weihnachtsmarkt geben.



An folgenden Verkaufsstellen ist das Heimatbuch erhältlich:

- Verkaufsstellen in Kleinröhrsdorf: im Backstübchen Kleinröhrsdorf, beim Campingplatz LuxOase, in der Tischlerei Granzow
- Verkaufsstellen Großröhrsdorf: bei Buch- und Spielwaren Robert Philipp, am Empfang im Rathaus, bei der Postfiliale und im Heimatmuseum
- Verkaufsstelle in Leppersdorf: Bäckerei Martin Kunath

Nachtrag: Mit großer Betroffenheit erfuhren die Mitglieder der Arbeitsgruppe vom plötzlichen Tod des Mitstreiters Andreas Klein im April dieses Jahres. Er war sehr aktiv bei der Zusammenstellung des verwendeten Kartenmaterials sowie der Bearbeitung am Computer. Mit der Ortschronik wird sein ehrendes Andenken bewahrt.

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretinig-hauswalde.de
Internet	www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

13.12.	9 - 11 Uhr	Herr DS Remus	03 59 52-5 61 41
14.12.	9 - 11 Uhr	Krohnenbergstraße 4, Bretinig-Hauswalde	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

12.12.	Mohren-Apo.	Radeberg, Hauptstraße 4	03528-445835
13.12.	Löwen-Apo.	Radeberg, Badstraße 17	03528-442228
14.12.	Elefanten-Apo.	Großröhrsdorf, Mühlstraße 1	035952-58915
15.12.	VITAL Apo.	Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2	035205-59915
16.12.	Stadt-Apo.	Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3	035952-33031
17.12.	Hirsch-Apo.	Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7	035205-54236
18.12.	Arnoldis-Apo.	Arnsdorf, Niederstraße	035200-256-0

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

12.12.	- 19.12.	Herr DVM Jakob, Wachau, Tel.: 03528 /447457 oder 0171/8147753
--------	----------	--

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung

Die 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Großröhrsdorf findet am **Donnerstag, 18.12.2014 um 18:00 Uhr im Ratssaal, 01900 Großröhrsdorf, Rathausplatz 1** statt.

Dazu darf ich Sie herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30. Oktober 2014
3. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme und Verwendung von Spenden
4. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Bekanntmachungssatzung
5. Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung der Entgelte für die Benutzung der Stadtbibliothek
6. Beratung und Beschlussfassung zum Eigenbetrieb Großröhrsdorf - Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015
7. Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Gewerbegebiet Nord 1, 6. Änderung Auslegungsbeschluss (2. Auslegung)
8. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Satzung über die Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben (Fäkalienatzung) der Stadt Großröhrsdorf
9. Beratung und Beschlussfassung der Termine für die regelmäßigen Sitzungen des Stadtrates im Jahr 2015
10. Informationen der Bürgermeisterin
11. Anfragen der Stadträte

Es kann sich ein nichtöffentlicher Teil anschließen.

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Beschlüsse der 4. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 04.12.2014

- **Beschluss TA 03-4/2014**
Beschlussfassung über die Durchführung der Sanierung der Brücke über die Große Röder im Zuge der Bergstraße
- **Beschluss TA 04-4/2014**
Beschlussfassung der regelmäßigen Sitzungstermine und den Beginn der Sitzungen des Technischen Ausschusses für das Jahr 2015

Öffentliche Bekanntmachung Bretinig-Hauswalde

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung

Am **Dienstag, dem 16. Dezember 2014, 19.30 Uhr** findet im Ratskeller des Gemeindeamtes die 6. Sitzung des Gemeinderates statt. Zu dieser öffentlichen Sitzung lade ich alle interessierten Bürger herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bestätigung der Tagesordnung
Bestimmung der Mitunterzeichner des Protokolls
2. Anfragen der Bürger
3. Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Westlausitz für die EU-Förderperiode 2014-2020
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin/PB Schubert
4. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Satzung über die Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben der Gemeinde Bretinig-Hauswalde
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin/Herr Brückner, SB Bauverwaltung
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsleistung „Neubau Grundschule“
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin/SB Bauverwaltung
6. Beratung und Beschlussfassung zur Erhebung von Nutzungsgebühren für bewegliche Gegenstände der Gemeinde Bretinig-Hauswalde
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

7. Beratung und Beschlussfassung zur Erhebung von Benutzungsgeldern für kommunale Gebäude der Gemeinde Bretnig-Hauswalde
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin
8. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Trauerhalle auf dem Friedhof in Hauswalde
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin
9. Sonstiges
10. Anfragen der Gemeinderäte

Liebmann
Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf Grund der Vorkommnisse am vergangenen Wochenende in der Notunterkunft für Asylsuchende in der Turnhalle habe ich die Vertreter des Stadtrates und Herrn Pfarrer Stefan Schwarzenberg von der Nachricht des Landrates Herrn Harig informiert, die Notunterkunft schnellstmöglich, bis Weihnachten, wieder außer Betrieb zu nehmen.

Die entsprechende Mitteilung und Erklärung habe ich zum Weihnachtsmarkt verlesen.

Leider haben einige wenige Asylbewerber die in der Stadt vorwiegend sachliche Stimmung zur positiven Begleitung von Menschen in Notlagen zunichte gemacht. Dies ist sehr bedauerlich.

Die Veröffentlichungen in den Medien und der Presse zu diesem Sachverhalt haben Sie alle sicher darüber hinaus mit verfolgt. Ich will dies nicht kommentieren, das muss ein jeder für sich selbst tun.

Mir ist es jedoch ein Anliegen, an dieser Stelle nochmals klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen, dass wir jeden politisch Verfolgten, jeden Menschen, der sich in einer wirklichen Notlage befindet, die vielen Menschen, die vor Krieg und Vertreibung flüchten, gern bei uns aufnehmen und willkommen heißen wollen.

Ihre Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Verkaufsangebote aus dem kommunalen Wohnungsbestand

Objekt 1: Eigentumswohnung
Adresse: Walther-Rathenau-Straße 17, 01900 Großröhrsdorf
Größe: 50,86 m²
Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 40.000 Euro

Objekt 2: Eigentumswohnung
Adresse: Walther-Rathenau-Straße 19, 01900 Großröhrsdorf
Größe: 37,16 m²
Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 30.000 Euro

Nähere Informationen sowie Kurzbeschreibung der Objekte finden Sie unter www.grossroehrsdorf.de, Rubrik „Leben & Wohnen“

Wohnungswirtschaft

Aus der 4. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

In ihrer letzten Sitzung im aktuellen Jahr gaben die Mitglieder des Technischen Ausschusses ihr gemeindliches Einvernehmen zu insgesamt 4 Bauanträgen. Der Ausschuss stimmte der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Johann-Sebastian-Bach Straße, einer Nutzungsänderung einer Gewerbefläche in eine Wohnung auf der Bischofswerdaer Straße, dem Neubau eines Carports auf der Pulsnitzer Straße sowie dem Neubau einer Kaltlagerhalle der Sächsischen Hebe- und Zurrtechnik GmbH auf dem Arnsdorfer Weg zu.

Des Weiteren beschlossen die Mitglieder die Sitzungstermine des Technischen Ausschusses im kommenden Jahr. Die Sitzung des Technischen Ausschusses wird auch 2015 jeden ersten Donnerstag im Monat

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

um 19.00 Uhr stattfinden. Lediglich im April und Oktober findet der Ausschuss am 2. Donnerstag im Monat statt. Keine Sitzungstermine wird es im Juli und August geben.

Im letzten Tagesordnungspunkt fassten die Mitglieder einen Baubeschluss zur Sanierung der Brücke Bergstraße über die Große Röder. Die Bogenbrücke aus dem 19. Jahrhundert ist denkmalgeschützt, entspricht aber nicht den aktuellen Sicherheitsstandards und soll aus diesem Grund saniert werden. Die denkmalsrechtliche Zustimmung zur Sanierung liegt vor, die Gesamtkosten einschließlich aller Nebenkosten belaufen sich auf ca. 60.000 Euro, welche zu 85 % über das Programm „Förderung kommunaler Straßen- und Brückenbau“ gefördert werden sollen.



16. Weihnachtskonzerte des Sauerbruch-Gymnasiums Großröhrsdorf

Zum 16. Mal laden die Chöre und Solisten alle Schüler, Eltern und Gäste zu den Weihnachtskonzerten am Mittwoch, den 17.12.14 in die Festhalle am Rödertalstadion ein. Das erste Konzert beginnt 17.00 Uhr, das zweite Konzert 19.30 Uhr.

Unter dem Motto „Füllt mit Schalle feiernd die Halle“ wird das Konzert einerseits ein musikalischer Rückblick auf die vergangenen Monate sein, aber auch Neueinstudierungen weihnachtlicher Stücke werden unseren Gästen zu Gehör gebracht. Es singen unser Schulchor „Subitoforte“ und unser Profichor, in dem die Schüler des künstlerischen Profils eingebunden sind. Erstmals tritt unser Juniorchor, der erst im Herbst gegründet wurde, auf. Ebenso werden unsere Instrumentalsolisten im Konzert zu erleben sein. Instrumental unterstützt uns auch in diesem Jahr die Akkordeongruppe „Harmonie Dreams“. Gemeinsam laden wir Sie zum offenen Singen ein.

Vor dem Konzert haben die Besucher die Möglichkeit, unseren neuen Schulkalender für 2015 zu erwerben. Auch ein kleiner Stand mit Glühwein und Leckereien wird öffnen.

Karten sind im Sekretariat der Schule, ev. Restkarten an der Abendkasse, erhältlich.

Die Sänger und Musikanten freuen sich darauf, für Sie ein besinnliches Konzert mit bekannten und neuen Melodien zur Weihnachtszeit gestalten zu können.

Aktionstag der Oberschule Rödertal zum Welt-Aids-Tag



Zum „Welt-Aids-Tag“ am 01.12.2014 haben einige Schülerinnen und Schüler der Oberschule Rödertal beschlossen, sich an ihrem schulfreien Tag diesem Thema zu widmen.



Von 10 bis etwa 14 Uhr hatten die jungen Engagierten einen kleinen Stand im Rödertalpark organisiert, an dem sie über HIV und Aids aufklärten und Aids-schleifen und Kondome gegen kleine Spenden verteilten. Das eingenommene Geld bekommt die Initiative „Jugend gegen AIDS“, welche den Jugendlichen das Informationsmaterial und die Schleifen zur Verfügung gestellt hat.

Diese Initiative leistet Präventionsarbeit von Jugendlichen für Jugendliche. Dazu werden junge Menschen in einem mehrtägigen Grundlagen-seminar zu „Peers“ ausgebildet,

(-->)

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

um in Schulen und Jugendeinrichtungen Aufklärung auf Augenhöhe leisten zu können. Informationen zu der Aktionswoche und der Initiative sind unter www.jugend-gegen-aids.de zu finden.

(S. Schube)

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Anliegerinformation im Bereich Krohnenbergstraße 4/ Luisenberg in Bretinig-Hauswalde

Ab dem 15.12.2014 wird die Haltestelle Krohnenbergstraße 4 zusätzlich durch die Buslinie 305 bedient. Die Haltestelle soll in der Schulzeit ca. 11.56 Uhr angefahren werden. Der Bus wird anschließend im Rondell wenden und in Richtung Bischofswerda weiterfahren. Aus diesem Grund gilt ab oben genanntem Datum Parkverbot von Montag bis Freitag (11.00 Uhr bis 12.00 Uhr) in diesem Bereich.

Hauptamt/Ordnungswesen

Seniorentreff

Am 4. Dezember trafen sich die Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier im Kulturzentrum bei Familie Grötzschel.

Das vorweihnachtliche Programm gestaltete Bernd Kunadt mit bekannten Liedern zum Mitsingen. Kleine Geschichten, die er darbrachte, regten zum Schmunzeln an.

Stollen, ein kleines Eistörtchen und das Abendessen waren für alle Gäste die richtige Einstimmung.

Die Bürgermeisterin, Frau Liebmann, bedankte sich bei den Organisatoren für die geleistete Arbeit. Sie hatte ihnen als Dankeschön ein kleines Präsent und ein „Weihnachtsgedicht“ mitgebracht.

Sie wünschte allen Anwesenden eine schöne Weihnachtszeit, ein frohes Fest und alles Gute für 2015.

F.G.

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Rödertal-Anzeiger 2015 – neue Verteilung und geänderter Redaktionsschluss

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft,

ab dem 01.01.2015 erfolgt die Verteilung unseres Rödertal-Anzeigers durch die KurierDirektService Dresden GmbH (KDS). Grund hierfür ist die Einführung des Mindestlohns ab dem kommenden Jahr, die es uns unmöglich macht die Verteilung des Rödertal-Anzeigers auf dem bisherigen Weg fortzuführen.

Die Zustellung des Rödertal-Anzeigers erfolgt ab 2015 - gemeinsam mit anderen Informationszeitschriften, wie bspw. dem Mitteilungsblatt - immer am Wochenende. Der erste Rödertal-Anzeiger 2015 erscheint demnach am 10./11.01.2015.

Pro Briefkasten wird nur ein Exemplar verteilt, Briefkästen mit dem Vermerk „Keine kostenlosen Zeitungen/Zeitschriften“ werden nicht berücksichtigt. Bitte entfernen Sie entsprechende Hinweise. Zudem können abseitsstehende Häuser und Gehöfte sowie Briefkästen in abgeschlossenen Treppenhäusern nicht beliefert werden. Einzelexemplare sind in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf und in der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde erhältlich (solange der Vorrat reicht). Eine Veröffentlichung des Anzeigers erfolgt zudem auch auf der Internetseite www.grossroehrsdorf.de und www.bretinig-hauswalde.de

Natürlich nehmen wir auch weiterhin Beiträge von Vereinen, Verbänden und der Kirche entgegen. Redaktionsschluss ist ab 2015 immer Donnerstag 12.00 Uhr, eine Woche vor Erscheinungstermin (Abweichungen bei Feiertagen – bitte beachten Sie dazu die Hinweise im Anzeiger). Für Beiträge aus Großröhrsdorf wenden Sie sich bitte an anzeiger@grossroehrsdorf.de, für Beiträge aus der Gemeinde Bretinig-Hauswalde senden Sie Ihre Texte bitte an sekretariat@bretinig-hauswalde.de

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Bitte beachten Sie, dass kein Recht auf Veröffentlichung besteht und die Texte durch die Redaktion bei Bedarf auch gekürzt werden. Zudem bitten wir bei Zusendung von Fotos, die Bilder als Originaldatei mit Nennung der Quelle/ des Fotografen zuzuschicken.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Redaktion, Rödertal-Anzeiger

Information für Tierbesitzer

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2015 ist der 01.01.2015.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf folgender Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Sächsische Tierseuchenkasse, Tel.: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35; E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

Informationen des Regionalmanagements Westlausitz Region Westlausitz – Rückblick 2014 und Ausblick 2015

Auf vieles, was in den vergangenen Jahren erreicht wurde, kann die Region Westlausitz stolz sein. Aktuell werden die Weichen für die neue Förderperiode gestellt. Und auch dann stehen wieder zahlreiche Themen an, denen sich die Region widmen möchte. Um dies zu diskutieren, trafen sich am 28.11.2014 Vertreter der Presse, des Westlausitz e.V. und des Regionalmanagements zu einem Jahresrückblick.

- Der Westlausitz standen insgesamt 15,1 Mio. € an Fördermitteln zur Verfügung.
- Eine Auslastung des Gesamtbudgets erfolgte zu 87 %, d.h. 13,2 Mio. € konnten mit Projekten hinterlegt werden.
- Insgesamt ca. 50 % des Gesamtbudgets wurden für Kitas und Schulen, Breitband sowie Straßen verwendet.
- Es wurden 72 kommunale und 69 private Projekte gefördert. Dabei wurden 64 % (= 8,39 Mio. €) der Mittel für die kommunalen und 36 % (= 4,79 Mio. €) für die private Projekte verwendet.

Neben den erwähnten Erfolgen gab es auch einige Probleme, mit denen die Akteure der ländlichen Entwicklung zu kämpfen hatten:

- Der LEADER-Prozess und die Fördermittelbeantragung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) waren von starker Bürokratie geprägt.
- Teilweise erfolgte eine „Delegation“ von Problemen auf regionale Ebene, z.B. durch Aufnahme von Förderinhalten (Schulen, Straßen etc.), die von überregionaler Bedeutung sind.
- Die geforderte Beteiligung von Wirtschafts- und Sozialpartnern bzw. von Privatpersonen erwies sich in der Praxis z.T. als sehr schwierig.

Zahlreichen Themen möchte sich die Region zukünftig stellen:

- Verbesserung der Standortfaktoren
- ökologischer Einsatz von Ressourcen
- Stärkung der regionalen Identität und der touristischen Entwicklung
- demografiegerechte Sicherung der Alltagsbedürfnisse
- Förderung sozialer Netzwerke wie z.B. Vereine

Sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen und Kommunen wird es zahlreiche Fördermöglichkeiten geben. Für die Umsetzung der LES und somit die Unterstützung von Maßnahmen stehen der Region Westlausitz in der Förderperiode 2014 – 2020 voraussichtlich 8,2 Mio. € zur Verfügung.

Kontakt für Rückfragen:

Regionalmanagement Westlausitz, c/o Planungsbüro Schubert
Ansprechpartner: Daniela Retzmann, Friedhofstr. 2, 01454 Radeberg
regionalmanagement@pb-schubert.de/ Tel.: 03528-41961039

AG Weihnachtsmarkt



Nikolaus verteilt kleine Präsente an artige Kinder

(Fortsetzung von Seite 1)

Während der Nikolaus und seine Wichtel die Leckereien „an den kleinen Mann bzw. Frau brachten“, verkauften die Mitarbeiter der AG Weihnachtsmarkt mit Unterstützung der Bürgermeisterin Kerstin Ternes fleißig insgesamt 7,5 Meter Stollen.



Startschuss - Anschnitt des Riesenstollens

In alter Tradition geht der Erlös des Stollenverkaufs in Höhe von 185 Euro an eine Kindertagesstätte in Großröhrsdorf, in diesem Jahr an die Ev.-Luth.-Kindertagesstätte „Agnesheim“. Gesponsert wurde der Riesenstollen durch die Bäcker Eisold, Leunert, Nicolai und Petzold aus Großröhrsdorf sowie der Bäckerei Kaufer und Herrmann aus Bretnig-Hauswalde, dem Ottendorfer Mühlenbäcker und Bäcker Phillip aus Seeligstadt. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an die Sponsoren und alle fleißigen Stollenkäufer.

Zum Samstagnachmittag nahm dann Meister Grimm die Weihnachtsbühne in Besitz und prüfte ganz genau das Märchenwissen der kleinen Gäste. Manche Fragen waren wirklich schwierig, aber mit Hilfe der Kinder konnten die Weihnachtsfragen von Meister Grimm alle richtig beantwortet werden. Gemeinsam und mit Hilfe der Weihnachtsfrau wurde anschließend ein leckerer Kinderpunsch zubereitet und der Weihnachtsbaum geschmückt.



Meister Grimm in den Fängen der kleinen Besucher

AG Weihnachtsmarkt

Am frühen Abend kamen dann auch die großen Gäste in den Genuss eines besonderen Highlights. Mit bekannten Hits und Weihnachtsliedern von Andrea Berg verzauberte Andrea-Berg-Double Angela aus Großröhrsdorf ihre zahlreichen Zuschauer und ließ den Samstagabend weihnachtlich ausklingen.

Wer Sonntagfrüh schon wieder fit war, konnte das Puppenspiel in der Festhalle erleben. In diesem Jahr präsentierte Madame Rosa die Geschichte vom grauen Wolf, dem ängstlichen Häschen und der tapferen Wespe sowie das Märchen der „Prinzessin auf der Erbse“.

Pünktlich um 14.00 Uhr zeigten dann die Kinder der Theater- und Tanzwerkstatt Wilthen auf der Weihnachtsbühne ihr Können und präsentierten ihr neues Weihnachtsprogramm. Auch „Wichtel Josy“ tanzte gemeinsam mit den kleinen Zuschauern und nahm alle mit auf eine gemeinsame Schlittenfahrt. Was fürs Auge hingegen boten die Kinder des Levitikus-Zentrums aus Großröhrsdorf und gaben ihre akrobatischen Einlagen zum Besten.

Nicht schlecht staunten die kleinen und sicherlich auch großen Besucher als plötzlich der Nikolaus vorgefahren kam. War es am Samstag noch eine hübsche Kutsche, aus der der Nikolaus und seine Wichtel stiegen, tauschte er sie am Sonntag gegen einen Traktor aus. Im Gepäck hatte er Geschenke für die Gewinner des Kinderrätsels, die er gemeinsam mit Moderator Herrn Kaiser verteilte.

Den gemütlichen Abschluss des Weihnachtsmarktes Großröhrsdorf läuteten in diesem Jahr die „Harmony Dreams“, das Akkordeon-Orchester der Musikschule Fröhlich sowie in bewährter Weise die Silberberg-Musikanten aus Dresden ein.

So verging auch in diesem Jahr wieder viel zu schnell der Weihnachtsmarkt. Es war ein wunderschönes, gemütliches Wochenende. Bis zum nächsten Jahr.

P.S.: Weitere Bilder von unserem Weihnachtsmarkt finden Sie auf www.grossroehrsdorf.de

Ihre „AG Weihnachtsmarkt“

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Inge Mauksch	am	13.12.	zum	78. Geburtstag
Frau Irma Mehnert	am	13.12.	zum	92. Geburtstag
Frau Gertrud Noske	am	13.12.	zum	76. Geburtstag
Herrn Klaus Schreier	am	13.12.	zum	73. Geburtstag
Frau Ursula Schreier	am	13.12.	zum	88. Geburtstag
Frau Inge Schulze	am	14.12.	zum	84. Geburtstag
Frau Edith Hartmann	am	15.12.	zum	79. Geburtstag
Frau Gisela Zuhl	am	15.12.	zum	78. Geburtstag
Herrn Heinz Albrecht	am	16.12.	zum	84. Geburtstag
Frau Doris Gnauck	am	16.12.	zum	77. Geburtstag
Frau Marianne Gotter	am	16.12.	zum	92. Geburtstag
Herrn Gerhard Beier	am	17.12.	zum	91. Geburtstag
Herrn Arnulf Mauksch	am	17.12.	zum	83. Geburtstag
Herrn Heinrich Müller	am	17.12.	zum	90. Geburtstag
Frau Marianne Müller	am	17.12.	zum	82. Geburtstag
Frau Christine Prause	am	17.12.	zum	73. Geburtstag
Herrn Manfred Wirth	am	17.12.	zum	73. Geburtstag
Herrn Günter Böhme	am	18.12.	zum	75. Geburtstag
Frau Herta Drechsler	am	18.12.	zum	79. Geburtstag
Herrn Dieter Pollack	am	18.12.	zum	74. Geburtstag
Herrn Gunter Häupl	am	19.12.	zum	71. Geburtstag
Herrn Christian Preische	am	19.12.	zum	80. Geburtstag
Frau Christa Schölzel	am	19.12.	zum	79. Geburtstag

Senioren - Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herrn Ernst Nitschke	am	18.12.	zum	77. Geburtstag
Herrn Karl Müller	am	19.12.	zum	80. Geburtstag

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Diamantene Hochzeit in Großröhrsdorf

Am 18. Dezember 2014
feiert das Ehepaar
Hannelore und Manfred Bürger
das große Fest der Diamantenen Hochzeit.

Der Stadtrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles erdenklich Gute und weiterhin persönliches Wohlergehen.

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Jubiläen in Brettnig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herr Wilfried Hübner	am 13.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Sigrid Oswald	am 13.12.	zum 76. Geburtstag
Herr Peter Oswald	am 13.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Ilse Schreier	am 14.12.	zum 79. Geburtstag
Herr Horst Engert	am 15.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Gudrun Kluge	am 17.12.	zum 80. Geburtstag

Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Vereine und Verbände



Bienezüchterverein Großröhrsdorf und Umgebung e.V.

Die letzte Vereinsversammlung im aktuellen Jahr findet am 16.12.2014 um 19.00 Uhr in der Festplatzgaststätte Großröhrsdorf statt. Gäste sind herzlich willkommen.

G. Knöfel

Aquarienverein „EXOTICA“ e.V.

Große Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse in Brettnig-Hauswalde



Unsere Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse findet am **Sonntag, 21.12.2014, in der Zeit von 13:00 bis 15:30 Uhr im Ratskeller des Gemeindeamtes in 01900 Brettnig-Hauswalde, Am Klinkenplatz 9** statt. Es steht ein reichhaltiges Angebot an selbstgezüchteten Zierfischen und Wasserpflanzen in über 70 Verkaufsaquarien bereit.

Das besondere Markenzeichen unserer Börse sind eine gute Beratung sowie gesunde preiswerte Nachzuchten von Zierfischen, Garnelen und Wasserpflanzen usw. direkt vom Züchter.

Die Aquarianer des Rödertals der Fachgruppe „EXOTICA“ e.V. laden dazu recht herzlich ein.

Weitere Infos unter <http://www.aquarienverein-exotica.de>.

Vereine und Verbände



Verein Einigkeit e.V.

Einladung zur Wahlversammlung

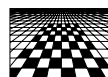
Die Mitglieder des Vereins „Einigkeit e.V.“ sind am Mittwoch, den 14.01.2015 um 19.30 Uhr in die Festplatzgaststätte zur Mitgliederversammlung und zur Neuwahl des Präsidiums eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Präsidenten
3. Kassenbericht der Schatzmeisterin
4. Aussprache zu Punkt 2. und 3.
5. Entlastung des Präsidiums
6. Neuwahl des Präsidiums
7. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung bitte bis zum 10.01.2015 beim Präsidium des Vereins Einigkeit e.V. einreichen.

Präsidium Verein Einigkeit e.V.
c/o Wiesentalstr. 12, 01900 Großröhrsdorf



SC 1911 - Schach

Diesmal nur ein Remis

SC 1911 Großröhrsdorf - TSV IFA Chemnitz 4:4
In der 4. Runde der 1. Landesklasse traf Überraschungsspitzenreiter Großröhrsdorf auf den momentanen Tabellenletzten und ging erstmals in dieser Saison als Favorit ins Rennen.

Doch die Gäste traten in stärkster Aufstellung an und erwiesen sich von Anfang an als gleichwertig. Nach einem Remis von A. Schneider am 5. Brett brachte Sauer die Gastgeber mit einem klaren Sieg am 2. Brett in Führung.

Im Bestreben um weitere Siege und den Ausbau des Vorsprunges kamen mehrere Spieler des SC 1911 in Zeitnot. Daraus resultierend waren sie dann in gleichen Stellungen mit Remisen an den Brettern 1 (Proschmann), 3 (Simon) und 4 (Plaettner) zufrieden.

Nach einer weiteren Punkteilung in unklarer Position durch Zadlo am 6. Brett und der dann folgenden Niederlage von Noack am 7. Brett stand es 3,5:3,5.

Nun musste die Partie am 8. Brett über den Ausgang des Wettkampfes entscheiden. Dort lehnte Kaiser das Remisangebot seines Gegners ab und versuchte mit einem Erfolg den Doppelpunktgewinn zu sichern. Das Geschehen wankte hin und her, nach zunächst besserer Stellung geriet Kaiser dann in ein schlechteres Endspiel, hielt dieses aber im Gleichgewicht. Als danach die Punkteilung feststand, waren beide Teams zufrieden, wenigstens einen Mannschaftspunkt erkämpft zu haben.

Der SC 1911 konnte diesmal nicht an die zuletzt guten Leistungen anknüpfen, steht aber mit nunmehr 7:1 Punkten und Rang 2 ausgezeichnet da und dürfte das Saisonziel Klassenerhalt vorzeitig erreicht haben.

Deutlicher Auswärtssieg

SC 1911 Großröhrsdorf II. - SV Schwarz-Weiß Königsbrück 1,5:6,5
In der 4. Runde der 1. Bezirksklasse setzte sich Favorit Königsbrück bei der Zweiten des SC 1911 Großröhrsdorf klar durch. Garant für den Sieg der Gäste war die Überlegenheit der Königsbrücker an den vorderen Brettern, aber auch an den anderen Brettern gelang Großröhrsdorf II. kein Einzelsieg. Nur Lindner, Wenzel und Droese erreichten Remisen. Königsbrück setzte sich damit in der Spitze fest, während Großröhrsdorf II. ins untere Mittelfeld abrutschte.

Andreas Schneider

Ihre Werbung am Massenei-Bad Großröhrsdorf

Auch 2015 können Sie Ihr Unternehmen den Besuchern des Massenei-Bades präsentieren. Sichern Sie sich schon jetzt eine Werbefläche am Parkplatz Massenei-Bad!

Größe: 1,50 Meter x 0,80 Meter

Kosten: brutto 550,00 Euro/Jahr

Ihre Anfrage richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Eigenbetrieb Massenei-Bad, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf.

Ansprechpartner: Ricarda Tharang, Tel.: 035952-28329, ricarda.tharang@grossroehrsdorf.de

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Auswärts-Niederlage in Hoyerswerda

Das Auswärtsspiel der zweiten Herren-Mannschaft war diese Woche die einzige Begegnung der Rödertaler. Da vom Stamm-Sechser nur Remus, T. Lauke und H. Jarschke zur Verfügung standen, konnte man sich nur geringe Erfolgsaussichten ausrechnen. Trotzdem war bei den gezeigten Leistungen der Ersatzspieler durchaus mehr drin. Aber es begann mit einem Fehlstart der umbesetzten Doppel und der Gastgeber führte 3:0. Die nun folgenden Zwischenstände waren für den weiteren Verlauf dann symptomatisch. Jedes Mal wenn die Punktgaranten Remus, H. Jarschke und Jurkin den Anschluss hergestellt hatten, wurden die folgenden Spiele wieder abgegeben. Da war es dann fast schon logisch, dass auch die letzte Chance auf einen Teilerfolg im Entscheidungs-Doppel verloren ging.

2. KL TTC Hoyerswerda 4 – SG Großröhrsdorf 2 9:7
Remus (2), T. Lauke (0), H. Jarschke (2), Jurkin (2),
H. Lauke (0), Berndt (1)

V. Röllig



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

1. Herren - OKV Liga: An Spannung kaum zu überbieten!

SV Traktor Priestewitz I - SG Kleinröhrsdorf I. 5120:5122
Dass dieses Spiel am Ende noch so spannend wird, hätten wir nicht erwartet. Robert Kunz (892 Holz) in einer Spiellaune, so wie wir ihn eigentlich kennen, war heute auch unser Bester. Der Reservespieler aus der II. Mannschaft Nico Braun, der heute seine ersten 200 Kugeln spielte, erzielte hervorragende 850 Hölzer. Danke Nico. Tino Braun, das Geburtstagskind (847 Holz) und Olaf Schurig (860 Holz) machten ihre Sache ganz gut. Wir hatten nun einen Vorsprung von 95 Holz, wo eigentlich nichts mehr anbrengen sollte. Da Heiko Hornuff (800 Holz) nicht richtig in das Spiel kam und Jan Böhme (873 Holz) seinen Gegner auch ziehen lassen musste, wurde es zum Schluss ganz eng und manchen vor Spannung auch schlecht. Das Glück und zwei Holz plus waren auf unserer Seite.

Die SG K. spielte mit: Robert Kunz 892, Nico Braun 850, Tino Braun 847, Olaf Schurig 860, Jan Böhme 873 und Heiko Hornuff 800 Holz. (O.S)

3. Herren – 2.Kreisliga

SG Kleinröhrsdorf III. - DJK Sokol Ralbitz Horka 2361:2442
Wem würde der Nikolaus am Ende des Tages die Stiefel mit 2 Punkten füllen? Das war die Frage beim Samstags-Heimspiel.

Es zeichnete sich ein verdammt spannender Nachmittag ab. Die ersten vier Spielerpaare schenkten sich nichts, die Führung wechselte hin und her. Wer behält am Schluss die Nerven? Doch diese Frage beantwortete ein Spieler alleine: Tobias Mikwauschk von den Gästen. Er traf mit jeder Kugel in unser Kleinröhrsdorfer Keglerherz und verfehlte den Bahnrekord nur um 5 Holz - 470 gefallene Kegel standen am Ende seiner tollen Vorstellung zu Buche und der Drops war gelutscht. Da half auch die 417 Holz von David Kroker nichts, der damit unseren Bestwert markierte. Weiterhin spielten: T. Sturm 409, D. Schäfer 412, H. Kirstan 385, T. Klengel 348, R. Kroker 390 Holz (O.K.)

Kreispokal Damen

SV 1896 Großdubrau - SG Kleinröhrsdorf 1885:1848
In der 2. Runde des Pokalspieles fuhren unsere Damen nach Großdubrau, eine ihnen vollkommen unbekannte Bahn. Nach den ersten zwei Spielerpaaren sah alles noch danach aus, dass wir als Sieger nach Hause fahren, Diana Seidel und Mareen Dölling erspielten ein Plus von 61 Holz. In der zweiten Runde gingen Sina Ullrich-Kluge und Tina Hein an den Start. Während Sina noch einigermaßen mithalten konnte, verlor Tina Holz um Holz zu ihrer Gegnerin. Und so mussten wir doch mit einem Minus von 37 Holz wieder nach Hause fahren und sind raus aus dem Pokal.
Ergebnisse: Diana Seidel mit 497 Holz, Mareen Dölling mit 479 Holz, Sina Ullrich- Kluge mit 452 und Tina Hein mit 420 Holz. (T. H.)

Vorschau:

13.12. 13.00 Uhr II. Mannschaft Heimspiel gegen Bulleritz
16.12. 19.00 Uhr Schlachtfest für Vereinsmitglieder und Sponsoren

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf - Abteilung Volleyball

Kraftakt für geringe Belohnung

Am 30.11.14, war es mal wieder so weit. Die Damen der 1. Mannschaft der SG Großröhrsdorf waren in Bühlau zu Gast beim USV TU Dresden. Trotz dezimierter Besetzung fuhren die Rödertalerinnen mit großem Enthusiasmus zum Spiel. Den Spieltag begleitete die ehemalige Spielerin Julia Seeger als Trainerin. Mit Ende der vergangenen Saison, hatte sich der jahrelange Trainer David Nitsche aus dem Amt zurückgezogen. Wegen privater Gründe, wolle er sich als Verantwortlicher für die Mannschaft außen vor lassen. An dieser Stelle soll nochmals ein großer Dank für die jahrelange Unterstützung von Seitens Herrn Nitsche ausgesprochen werden. Das Training leiten nun Julia Seeger und Franz Schäfer, welcher selbst in der Männermannschaft tätig ist.

Die erste Partie für die SG Großröhrsdorf sollte also gegen den Gastgeber USV stattfinden. Die Motivation war groß, doch so recht wollte es nicht funktionieren. Absprachefehler durch veränderte Aufstellung ließ die SG immer wieder straucheln. So musste der erste Satz mit 18:25 an die jungen Spieler der TU abgegeben werden. Doch so sollte es nicht weitergehen. Schon im zweiten Satz zeigte Großröhrsdorf, was in ihnen steckt. Ein hart umkämpfter Satz, der mit nur zwei Punkten Unterschied für die Gastgeber enden sollte. Jetzt musste es doch klappen. Doch die Kräfte ließen deutlich nach. Mit nur 17 Punkten und 20 Minuten später, war das Spiel beendet und Großröhrsdorf musste eine 0:3-Niederlage einstecken. Die Schwächen in Abwehr und Annahme machten sich doch zu sehr bemerkbar.

Doch es gab noch eine zweite Begegnung zu meistern. Der Gegner war der Boxdorfer VC. Die dünne Besetzungsdichte machte sich deutlich bemerkbar. Die Kräfte schwanden zunehmend. Doch es half nichts. Ein heftiger Schlagabtausch kündigte sich an, der sich auch im Satzverhältnis widerspiegelte. Noch von der vorhergehenden Niederlage entmutigt gab die SG den ersten Satz mit 19:25 ab. Doch schon im zweiten Satz durchströmte die Rödertalerinnen eine Motivationswelle, die einen Satz Sieg von 25:20 bewirkte. Boxdorf wollte sich jedoch nicht geschlagen geben. Dritter Satz: Die SG konnte die Motivation nicht halten und verlor 14:25. Im vierten Satz wollten die Gegnerinnen den Sack zumachen, doch Großröhrsdorf drehte ein letztes Mal auf und sorgte mit 25:16 für ein 2:2-Verhältnis nach Sätzen. Der alles entscheidende Satz sollte endlich Klarheit bringen. Und diese Klarheit kam. Wie der Wechsel zwischen den gewonnenen Sätzen vermuten ließ, gewann Boxdorf auch den letzten Satz. Das bedeutet für Großröhrsdorf nur einen Punkt für Tabelle. Eine magere Ausbeute für einen anstrengenden Tag.

Es spielten: Bianca Heide (MB), Christin Sommer (MB), Anja Kuban (AA), Angeliqne Möbius (AA), Claudia Heinrich (AA), Christina Häupl (AA) Nicole Kühne (Z), Trainer: Julia Seeger

SG Großröhrsdorf – USV TU: 0:3 (18:25,25:27,17:25)

SG Großröhrsdorf – Boxdorfer VC: 2:3 (19:25, 25:20, 14:25, 25:16, 12:15)

Verfasser: Nicole Kühne

2. Spieltag der 2-ten Damenmannschaft

SG Großröhrsdorf II : SV Kreuzschule Dresden 2:3
SG Großröhrsdorf II : VC Dresden II 3:1

Der Spieltag führte uns am Sonntagmorgen nach Dresden. Der Austragungsort war die Halle des Vitzthum Gymnasiums Dresden. Das erste Spiel startete 9.30 Uhr. Die zweite Damenmannschaft traf auf den SV Kreuzschule. Es war ein spannendes Spiel. Zu Beginn des ersten Satzes kamen die Kreuzschüler besser ins Spiel. Sie konnten mit Kampfgeist zunächst ein 2:0 nach Sätzen rausholen. Doch Großröhrsdorf wollte nicht so untergehen. Mit einigen guten Annahmen und einem äußerst soliden Zuspiel konnten sich die Damen auf ein 2:2 ran kämpfen. Von Vorteil war auch, dass die Mittelblocker gute Blöcke setzen konnten. Es hieß also fünfter Satz. Den konnte die Mannschaft der Kreuzschule mit viel Glück 15:12 gewinnen. Aber die zweite Damenmannschaft der SG Großröhrsdorf ging nicht mit leeren Händen aus diesem Spiel, sondern holte zumindest einen Punkt. (25:27; 21:25; 25:19; 25:20; 12:15)

Im zweiten Spiel agierte Großröhrsdorf als Schiedsgericht.

Im dritten Spiel des Tages ging es gegen den VC Dresden in den Ring. Großröhrsdorf startete motiviert, die Gegner waren anfangs leider nicht

Vereine und Verbände

so motiviert, da sie gerade 5 Sätze gegen die Kreuzschüler gespielt und am Ende verloren hatten.

Die Motivation bescherte Großröhrsdorf das 1:0 nach Sätzen. Leider konnte der zweite Satz nicht geholt werden. 1:1, aber das Ziel waren 3 Punkte. So raffte man sich auf. Mit viel Kampf, Einsatz, Teamgeist und Spaß konnte der dritte Satz gewonnen werden. Es stand 2:1 nach Sätzen und 3 Punkte waren in Reichweite. Der VC Dresden war unter Druck und auch sichtlich ermüdet. Großröhrsdorf nutze die Situation und schaffte das 3:1. „Siehste Punkt. Siehste Satz. Siehste Auswärtssieg.“ (25:23; 22:25; 25:23; 25:21)

Es spielten: Rebekka Seebröcker, Sandra Grünberg, Lara Schmidt, Jennifer Beutmann, Claudia Schreiter, Ellen Seifert und Charlotte Heydn

Alle Infos zu den Mannschaften und der Tabelle wie immer auf www.volleyball-grossroehrsdorf.de



Handballclub Rödertal - Die Rödertalbienen

HCR enttäuscht gegen Mainz auf ganzer Linie und geht verdient mit 21:29 unter.

„So eine erste Halbzeit wie heute habe ich wirklich noch nie erlebt! Ich kann mich nur im Namen des Vereins bei allen, die heute in der Halle waren, für die gezeigte Leistung in aller Form entschuldigen.“ so die Worte eines sichtlich konsternierten HCR-Managers Thomas Klein auf der Pressekonferenz direkt im Anschluss an das Heimspiel gegen den 1. FSV Mainz 05, in welchem sich die Randdresdnerinnen nach einem 5:17!! Pausenrückstand am Ende verdient mit 21:29 geschlagen geben mussten. Und weiter fügte Klein an: „Es gab noch nie eine Situation, in welcher ich zur Pause in der Kabine deutliche Worte an das Team richten musste, aber heute sah ich mich leider aufgrund der absolut inakzeptablen ersten 30 Minuten dazu gezwungen. Gerade nach dem Auswärtssieg vor einer Woche ist mir das heute abgelieferte absolut unerklärlich, denn das Team hat weder den Schwung des Erfolges, noch die kämpferische Einstellung von Herrenberg mit in die Partie genommen und durchweg auf allen Positionen enttäuscht. Wenigstens haben wir dann im zweiten Abschnitt ansatzweise gezeigt was wir eigentlich können, doch langsam muss auch die letzte, egal ob jung oder alt, aufwachen und erkennen, dass Erfolg in dieser Liga nur durch mannschaftliche Geschlossenheit und jede Menge Kampf sowie Einsatzbereitschaft erreicht wird.“

Der Spielfilm der ersten 30 Minuten ist schnell erzählt: Zwar ging der HCR nach 30 Sekunden durch einen schön herausgespielten Alesiunaitreffer mit 1:0 in Front, es sollte jedoch in den folgenden 59 Minuten die einzig sehenswerte Aktion sowie die erste und letzte Führung der Bienen bleiben. Danach präsentierten sich die Gastgeberinnen in allen Mannschaftsteilen völlig indisponiert und wurden von einer bestens auf den Gegner eingestellten Mainzer Mannschaft geradezu an die Wand gespielt. Über ein 3:6 (10.) und 5:13 (20.) betrug der Vorsprung der Gäste bereits nach 22. Minuten beim Stand von 5:15 zehn Treffer, bis zur Pause beim Stand von 5:17 wuchs dieser dann gar noch auf zwölf Treffer an. Allein den treuen HCR-Fans hatte es die Mannschaft nach der Pausensirene zu verdanken, nicht mit gellenden Pfiffen in die Kabine verabschiedet zu werden und so herrschte in der Halle einfach nur fassungslos Stille.

Im zweiten Durchgang konnte die Parole auf Seiten der Gastgeberinnen nur Schadensbegrenzung lauten und nun schien die Resimius-Sieben sich vor allem kämpferisch deutlich zu steigern. Zwar wurden im Angriff weiter reihenweise beste Torchancen ungenutzt gelassen, jedoch scheuten sich die HCR-Akteurinnen im weiteren Verlauf nicht, in die Schnittstellen via 1:1 zu gehen und so zu einfachen Toren zu gelangen. Natürlich wechselte Mainz aber auch kräftig durch und schaltete nun mindestens einen Gang herunter, der sichere Gästeerfolg schien daher zu keiner Zeit des Spiels auch nur ansatzweise in Gefahr zu geraten. Über ein 9:19 (40.) und 15:24 (50.) ging es dann in eine ereignislose Schlussphase, an deren Ende ein deutliches 21:29 für die 05er Spielerinnen aufleuchtete. Auf den HC Rödertal, der nach dieser deutlichen Niederlage wieder auf den 12. Tabellenrang abrutscht, warten nun bis zum Jahresende noch zwei ganz schwere Auswärtsspiele in Zwickau und Nellingen, bevor es in eine kurze zweiwöchige Weihnachtspause geht.

Vereine und Verbände

HC Rödertal: Hubald, Rammer, Müller, Markeviciute 10/3, Pöschel, Beckert 2, Preis 4, Skoczynska, Alesiunaita 3, Neustadt, Nepolsky, Rösike 2, Förster, Jäger

Landeskirchliche Gemeinschaft Bretinig e.V.

„Damit das Fest zum Fest wird“ (P. Hahne)

Adventsfeier mit Singen, Flöten und Posaunen im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Bretinig, Brettmühlenweg 15

Herzliche Einladung für **Samstag, 13. Dezember 2014, 15 Uhr** ab 14.30 Uhr weihnachtliche Posaunenmusik

Wir freuen uns auf Euch.

Christian Frenzel



Interessengemeinschaft Kinder, Jugend & Familie des Heimatfördervereins Bretinig-Hauswalde e.V.

Zu Beginn der diesjährigen Vorweihnachtszeit lud die Interessengemeinschaft Kinder, Jugend & Familie des Heimatfördervereins Bretinig-Hauswalde e.V. alle Hauswalder und ihre Gäste am Nachmittag des 1. Advents zum „1. Hauswalder Weihnachtsbaumfest“ ein.



Während die Kinder die längste Girlande bastelten, Salzgebäck bemalten oder „Mensch-ärger-dich-nicht“ spielten, konnten die Erwachsenen die besinnliche Zeit bei selbst gebackenen Waffeln, Glühwein, Stollen oder Bratwurst genießen. Natürlich kam auch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern nicht zu kurz.



Unter musikalischer Begleitung von Katleen und Claudia Schölzel wurde u.a. „O Tannenbaum“ und „Alle Jahre wieder“ gesungen. Zum Abschluss konnte der neu gepflanzte Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz in Hauswalde mit der wunderschönen, selbstgebastelten Girlande geschmückt werden. Diese erreichte die stolze Länge von 28,5 Metern. Wir möchten uns recht herzlich bei allen Unterstützern bedanken und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr zum 1. Advent wiedersehen.

IG KiJuFa

Vereine und Verbände



FSV Bretnig-Hauswalde

Fußball-Ergebnisse



Herren:	SV Arnsdorf 2. - FSV Bretnig-Hauswalde 1.	0:2
	Tore: M. Steinbrecher (2x)	
	SC Kleinhähnchen - FSV Bretnig-Hauswalde 2.	1:2
	Tore: A. Elsner; N. Schöne	

Vorschau:

Samstag; 13.12.:

Herren: Großharthau 2. - FSV 2. Beginn 13:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de



TSG Bretnig-Hauswalde e.V. – Abteilung Kegeln

Finaleinzug im Kreispokal und Punktgewinn

im letzten Hinspiel der Saison 2014/2015, was für eine erfolgreiche Woche für die Frauenmannschaft der TSG Bretnig-Hauswalde

Am Montag, dem 01.12.2014, waren die Keglerinnen des KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch bei uns zum Pokalspiel zu Gast. Gespielt werden 4mal 120 Wurf, es gibt keinen Streichwert wie in den Punktspielen. Von Anfang an lag die Messlatte unserer Spielerinnen sehr hoch, denn Startspielerin Elke Fleischhauer erzielte mit ihren 504 Holz nicht nur den Tagesbestwert, nein sie verbesserte damit auch den Einzelbahnrekord von 497 Holz. Mit 41 Holz Vorsprung ging Evelin Meschke an den Start. Nach 120 Wurf standen 450 Holz an der Anzeigetafel, sie lag nur 5 Holz hinter ihrer Gegenspielerin. Ina Händler legte mit stolzen 502 Holz ordentlich nach und auch Petra Kumpel kämpfte und so erreichte sie am Ende 473 Holz.

Das bedeutete nicht nur Einzug in das Finale um den Kreispokal, nein auch der Mannschaftsbahnrekord vom KSV Pulsnitz mit 1860 Holz konnte durch das geschlossene Mannschaftsergebnis von 1929 Holz überboten werden.

Am Sonntag, dem 07.12.2014, mussten unsere Frauen erneut „antreten“. Im letzten Spiel der Hinrunde empfingen wir auf unserer Bahn die Keglerinnen des SV Biehla-Cunnersdorf 2. Mannschaft. Bis zur 4. Spielerin war es ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“. Leider traten die Gäste mit keiner 5. Spielerin an, so dass unsere Schlussspielerin Petra Cacha alleine, jedoch ohne Druck, in den Wettkampf ging. Sie musste eine Holzzahl von mindestens 358 nach 100 Wurf erreichen damit die 2 Punkte auf unserer Habenseite landen konnten. Und dieses „Geschenk“ machte sie uns, denn am Ende erreichte sie mit 403 Holz den Tagesbestwert aller Spielerinnen am heutigen Tag. Den Grundstein für dieses Endergebnis legten Evelin Meschke mit 393 Holz, Ina Händler mit 381 Holz und Elke Fleischhauer erreichte nach 100 Wurf 363 Holz.

Wir beendeten das Heimspiel mit einem Gesamtergebnis von 1540 Holz für die TSG Bretnig-Hauswalde. Der SV Biehla-Cunnersdorf 2. Mannschaft erreichte 1494 Holz, beste Spielerin dieser Mannschaft mit 387 Holz war Gabriela Scheibe.

Am Sonntag, dem 14.12.2014, beginnt bereits die Rückrunde, dann sind wir Gastgeber für den MSV Bautzen 04 3. Mannschaft.

M. Wagner



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Mittwoch,	17.12.	9.30-11.30	Eltern-Kind-Kreis (8 Monate bis 3 Jahre)
Donnerstag,	18.12.	9.30-10.30	Krabbelgruppe (6-12 Monate)

www.grossroehrsdorf.de

Informationen, Hinweise, Anregungen sowie Fragen betreffs Angelegenheiten der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, können Sie gern über den Internetauftritt der Stadt Großröhrsdorf, in der Rubrik „Kontakt“ direkt an die Verwaltung richten.

Kirchliche Nachrichten

12. Dezember – Freitag!

Kleinröhrsdorf: 17:00 Familiengottesdienst mit anschließender Schifffahrt auf der Röder

13.12.2014 – 15.00 Uhr Adventsnachmittag der Landeskirchlichen Gemeinschaft (siehe Seite 8)

14. Dezember – 3. Sonntag im Advent

Rammenau: 09.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Bretnig: 10.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Tauberinnerung

Hauswalde: 16.00 Adventsmusik

Großröhrsdorf: 16:00 Adventsmusik mit Kantorei, traditionell mit Gästen aus der Römisch-Katholischen Kirche Mitwirkende sind die Kantorei Großröhrsdorf sowie Solisten und Instrumentalisten der Staatskapelle Dresden. Höhepunkt wird die Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ von J. S. Bach sein.

Adventsmusik

Am Sonntag, den 14.12.2014 findet um 16 Uhr eine Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen in der Stadtkirche Großröhrsdorf statt. Unter der Leitung von Kantorin Juliane Mütze musizieren die Kantorei Großröhrsdorf und Instrumentalisten der Staatskapelle Dresden. Höhepunkt wird die Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ von J.S.Bach sein. Der Eintritt ist frei, Kollekte erbeten.

Adventsblasen in Bretnig

Die nächsten Termine sind:

22.12., 18.30 Uhr Bischofswerdaer Straße 110

Wenn Sie zuhören oder mitsingen wollen, sind Sie bei allen Musiken herzlich willkommen.

Ralph Schmidt

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

WERBUNG